



Edlar Recke im Kettenhemd: Otto III., Graf von Ravensberg alias Peter Wulfhorst aus Gütersloh begrüßte vor Jahresfrist die Gäste zu „Anno 1280“.

ARCHIVFOTO: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Der Graf lädt zum Fest

Anno 1280 – Eine Zeitreise zu Rittern und Gauklern

■ Gütersloh (NW). Nach dem Erfolg der Premiere im letzten Jahr wird „Anno 1280“ um einen Tag verlängert. Vom 4. bis zum 6. Juni werden hunderte von Akteuren den Kruse-Hof im Gütersloher Ortsteil Isselhorst prägen und längst vergangene Epochen wieder aufleben lassen. Aufgrund der großen Resonanz erwarten die Veranstalter in diesem Jahr zirka 10.000 Besucher aus ganz Ostwestfalen.

Ritter, Söldner, Bogenschützen, Knapen, Fürsten, Edelfrauen, Knechte, Mägde, Handwerker, Händler, Musikanten, Narren, Gaukler und viele weitere Darsteller in Gewandungen und Rüstungen begleiten die Besucher auf ihrer Zeitreise in verschiedene Epochen des Mittelalters.

Der Besucher betritt andere Jahrhunderte mit unzähligen Attraktionen, phantastischem Bühnenprogramm, einem großem mittelalterlichen Markt, Musik

und natürlich auch atemberaubenden und spektakulären Ritterkämpfen zu Fuß und zu Pferde. Für Speis und Trank sind zudem viele Knechte, Mägde und Meister am Werk, die mit einer Ochsenbräterei und Spanferkel aufwarten.

Neu in diesem Jahr ist das Konzert am Freitagabend. Die angesagten Mittelalterbands Poeta Magica und Schelmish

werden ein Feuerwerk musikalischer Vielfalt entzünden und die Besucher zum Tanzen und Mitsingen bringen. Die Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh, Maria Unger, wird am Freitagabend von Otto III, Graf von Ravensberg sowie seinem Marktvogt im südlichsten Teil seiner Grafschaft persönlich begrüßt, um „Anno 1280“ um 19 Uhr zu eröffnen.

www.anno1280.de

Ritter-Turnier bei Fackelschein

■ Im Brückenzoll von 6 Euro enthalten ist der Besuch des Mittelalterlichen Marktes, der Heerlager sowie aller Kulturdarbietungen. Das spektakuläre Turnier der Ritter findet zwei Mal täglich auf dem Turnierplatz statt und ist im Brückenzoll enthalten. Am Samstag präsentieren die edlen Recken mit Einbruch der Dunkelheit ein Zusatzturnier im Schein der Fackeln. Es klirren

Feuerschwerter, gewagte Vorführungen zu Pferde sowie Mutproben, wie das Durchreiten einer Feuerwand, stehen auf dem Programm. „Anno 1280“ öffnet seine Tore am Freitag von 19 bis 23 Uhr. Am Samstag von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag von 10 bis 19 Uhr. Der Zugang zum Gelände erfolgt nur über die Hauptbrücke Am Reiherbach. Andere Eingangsbereiche sind nicht vorhanden.